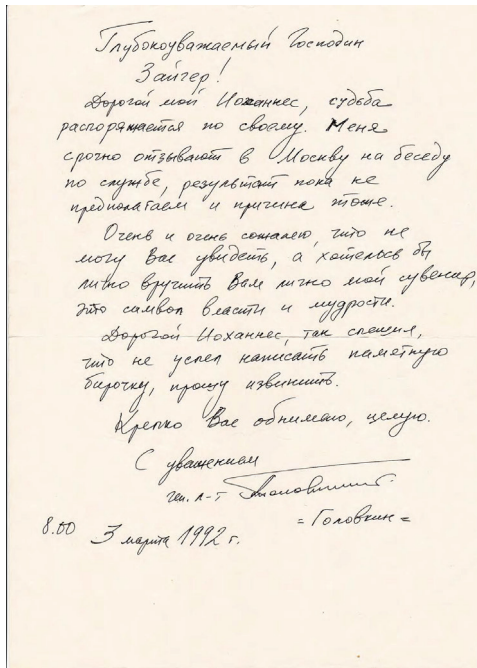


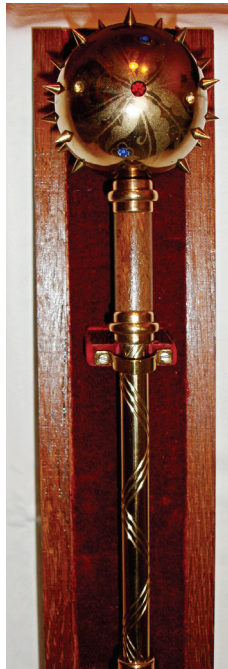
Pressemitteilung vom 27. Juni 2014

Ergänzung zur Chronologie 1992

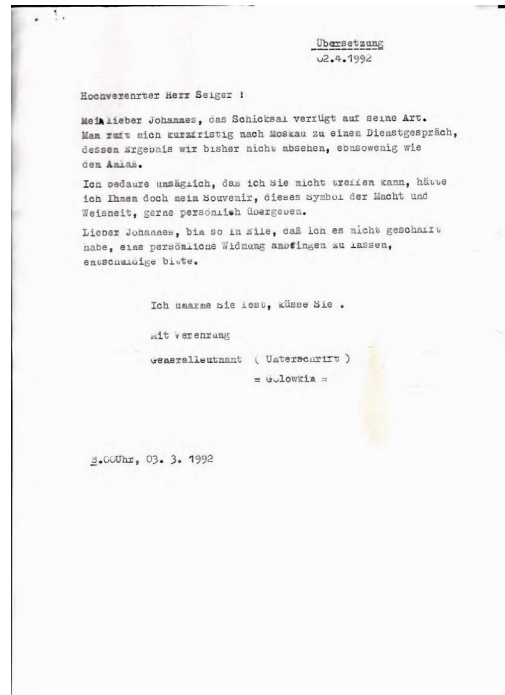
Die Übergabe der Bulawa, dem Symbol der Macht und Würde, durch Generalleutnant Golowkin an Johannes W. F. Seiger ...



Brief von Gen.-Lt. A. Golowkin an
MP Johannes W.F. Seiger



[Die Bulawa](#) – Symbol
der Macht und Würde



Übersetzung des Briefes von A. Golowkin

Dokumente zur freundschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der PRINCIPALITY OF SEALAND und der sowjetischen respektive russischen Armee in der ehemaligen DDR

Seit 1990 bestand ein reger Gedankenaustausch zwischen der Regierung der PRINCIPALITY OF SEALAND und Vertretern der Führung der sowjetischen/russischen Armee in der ehemaligen DDR ...

[PDF komplette Dokumentation](#)

Der freundschaftliche Kontakt begründete eine intensive Zusammenarbeit zwischen Ministerpräsident Johannes W. F. Seiger und Generalleutnant Alexander Golowkin, dem stellvertretenden Oberkommandierenden der sowjetischen/russischen Armee (vgl. auch den Vertrag der Sealand Trade Corp. mit der russischen Armee im Jahre 1991: http://principality-of-sealand.eu/chronologie/chrono_d2.html). 1991/92 hatte Herr Seiger vor sowjetischen Offizieren einen etwa zweistündigen Vortrag zur Weltlage, zum damals bereits von den vier Alliierten genehmigten *Friedensvertrag* mit dem Deutschen Reich (Dokumentation folgt), zum Verbleib des Bernsteinzimmers (http://principality-of-sealand.eu/hotstuff/kulturgueter_d.html), vor allem jedoch über die weltpolitische und militärische Bedeutung der deutschen Vril-Technologie (http://principality-of-sealand.eu/vril/vril_d.html) gehalten. In langen freundschaftlichen Gesprächen

PRINCIPALITY OF SEALAND

www.principality-of-sealand.eu

mit Generalleutnant Golowkin wurden die grundlegenden Fakten, die Lagerorte der bei der Absetzbewegung der Wehrmachtseleite zurückgelassenen technischen Geräte und Kunstobjekte übermittelt und dabei eine Zusammenarbeit des wiederherzustellenden souveränen Deutschen Reiches mit dem neuen Russland ins Auge gefasst.

Durch den Augustputsch in Moskau 1991 wurde Gorbatschow durch Jelzin ersetzt. Dadurch änderte sich auch die Lage in der Armeeführung. Am 3. März 1992 wurde Generalleutnant Golowkin nach Moskau abberufen. In aller Eile schrieb er an seinen Freund Johannes W. F. Seiger einen Brief (siehe unten) und ließ diesen durch einen Vertrauten überbringen. Als Unterpfand der gegenseitigen Freundschaft, aber auch zur Anerkennung und Bekräftigung der gemeinsam erörterten politisch-militärischen Perspektiven ließ er dem Ministerpräsidenten von Sealand das Symbol der Macht und Würde, eine verzierte [Bulawa](#) als Geschenk zukommen (siehe Bilder). Ein gleiches Symbol der Macht und Würde tauchte in den Medien bei der Vereidigung des derzeitigen ukrainischen Präsidenten Petro Poroschenko am 7. Juni 2014 im Parlament in Kiew wieder auf (<http://tinyurl.com/lw6a445>). Auf dem Bild ist die Bulawa gut zu erkennen (<http://tinyurl.com/khovuf9>).

Generalleutnant Alexander Golowkin entstammt einer alten Adelsfamilie des Zarenreichs. Ein Vorfahre, Graf Michail Golowkin, überwachte bei der Übergabe des Bernsteinzimmers an die russische Zarin im Mai 1717 die Überführung (<http://tinyurl.com/obf3ly7> und <http://tinyurl.com/ghlyhkc>).

Durch Hinweise von Herrn Seiger über die Lagerorte wäre die Auffindung des ursprünglichen Bernsteinzimmers (http://www.principality-of-sealand.eu/hotstuff/kulturgueter_d.html – Dokumentation PDF: http://www.principality-of-sealand.eu/pdf/BersteinZimmer/BZ-Ges_d.pdf) und anderer unschätzbaren Kulturgüter ermöglicht worden. Es ist unbegreiflich, dass diese Hinweise nicht überprüft wurden und sich Russland mit einer neu erstellten Kopie des Bernsteinzimmers zufrieden gab.

Глубокоуважаемый Господин

Зайгер!

Дорогой мой Иоханнес, судьба
распорядилась по своему. Меня
срочно отзывают в Москву на беседу
по службе, результатом пока не
предполагаем и приглася тоже.

Очень и очень сожалю, что не
могу вас увидеть, а хотелось бы
лично вручить вам лично мой сувенир,
это символ власти и мудрости.

Дорогой Иоханнес, так спешу,
что не успею написать памятную
бирочку, прошу извинить.

Крепко вас обнимаю, целую.

С уважением

ген. л-т Яковлевич

= Головкин =

8.00

3 марта 1992 г.

Sehr verehrter Herr Seiger!

Mein lieber Johannes, das Schicksal
entscheidet sich nach seinem Willen.

Man hat mich plötzlich nach Moskau
berufen, um ein Gespräch mit mir

zu führen. Dessen Gründe und Ergebnisse
man nicht voraussagen kann.

Ich bedaure es sehr, daß es mir nicht
möglich ist, Sie noch einmal zu sehen und

Ihnen mein Souvenir persönlich zu
übergeben. Dies ist ein Symbol der
Maest und der Weisheit.

Lieber Johannes, ich war demnach
in Eile, daß ich es nicht geschafft
habe, eine persönliche Widmung einzu-
gravieren.

Ich wünsche Sie herzlich!

Hoheachtungsvoll
Generalleutnant Golowkin

8.00 Uhr, 3. März 1992

Übersetzung

02.4.1992

Hochverehrter Herr Seiger !

Mein lieber Johannes, das Schicksal verrückt auf seine Art.
Man ruft mich kurzfristig nach Moskau zu einem Dienstgespräch,
dessen Ergebnis wir bisher nicht absehen, ebensowenig wie
den Anlaß.

Ich bedaure unsäglich, daß ich Sie nicht treffen kann, hätte
ich Ihnen doch mein Souvenir, dieses Symbol der Macht und
Weisheit, gerne persönlich übergeben.

Lieber Johannes, bin so in Eile, daß ich es nicht geschafft
habe, eine persönliche Widmung anbringen zu lassen,
entschuldige bitte.

Ich umarme Sie fest, küsse Sie .

mit Verehrung

Generalleutnant (Unterschrift)

= Golowkin =

8.00Uhr, 03. 3. 1992

ANLAGE 1

1

MINISTERIUM DER JUSTIZ DES LANDES BRANDENBURG		
000085	11. FEB. 2011	
..... Anlage Doppel	Abt.	Ref.



SECRET

Sealand
- Sealand -
Principality of Sealand

PRÄAMBEL

Die Vertragspartner stellen dem nachfolgenden Vertrag folgendes

Aus Anlaß des Abzuges der Sowjetischen Armee aus dem Gebiet der ehemaligen DDR bis zum Jahre 1994 sind sämtliche Gegenstände, die nicht in die Sowjetunion zurückgeführt werden, zu verwerten bzw. zu verschrotten. Zwecks Erfüllung dieser Aufgabe ist die Sowjetische Armee an SEALAND TRADE CORPORATION herangetreten mit der Bitte, bei einer optimalen Verwertung behilflich zu sein. In diesem Zusammenhang hat SEALAND TRADE CORPORATION darauf hingewiesen, daß sie sich auf keinen Fall an Handel mit oder an Aktionen im Zusammenhang mit Waffen und Waffenteilen sowie Planungen von Waffensystemen und dergleichen beteiligen bzw. solche Geschäfte vermitteln oder decken wird.

Diese vorausgeschickt, schließen die Parteien folgenden

RAHMENVERTRAG

zwischen

der SEALAND TRADE CORPORATION c./o. Leon Copes von Oudegracht 98, NL 2585 GR Den Haag
als staatseigene Firma der Principality of Sealand, vertreten durch Herrn Johannes Seiger

- nachfolgend Käufer genannt -

und

der in Deutschland stationierten Sowjetischen Armee, Feldpost Nr. 07125 und 16518, vertreten durch Herrn Generalleutnant Golowkin A. J.

- nachfolgend Verkäufer genannt -

Der Verkäufer ^{besteht seine Kapazität} verpflichtet sich unwiderruflich, daß er nach Unterzeichnung dieser Vereinbarung ausschließlich dem Käufer Schwarz- und Buntmetalle, technische Geräte, sonstige Gegenstände, evtl. Rohstoffe zur Verschrottung bzw. zur Verwertung verkaufen wird.
1) Fahrzeuge und Fahrzeugzubehör

Sealand
Seiger

Territorium der ehemaligen DDR/Deutschland zurückführen kann oder will. Der Abzug der Sowjetischen Streitkräfte ist gemäß Deutsch-Sowjetischem Einigungsvertrag vorgesehen.

Bei der Verschrottung der anfallenden Mengen (Schrotte, Buntmetalle etc.) werden die am Tag der Lieferung gültigen Tagespreise gezahlt. Sollte es zu keiner Preiseinigung kommen, hat der Käufer die Verpflichtung, 3 Angebote aus der Bundesrepublik Deutschland dem Verkäufer vorzulegen, wobei der Preis des besten Angebots als Verkaufspreis festgeschrieben wird. Grundsätzlich hat Käufer bzgl. sonstiger Gegenstände eine Kaufoption. Nimmt er diese nicht binnen 2 Wochen ab Übergabe des Angebots wahr, ist Verkäufer berechtigt, anderweitig zu veräußern. Dies gilt nicht für alle zur Ver- betrifft die genannte Palette die der schrottung anfallenden Schwarz- und Buntmetalle. Käufer zu kaufen beabsichtigt

Verkäufer verpflichtet sich, die von ihm zu liefernden Mengen an einem vom Käufer ^{hier} innerhalb des Territoriums der ehemaligen DDR zu bestimmenden Ort ~~anzuliefern~~ zu präsentieren.

Käufer ist berechtigt, mit Endabnehmern Kooperationsverträge abzuschließen.

Zahlungsbedingungen:

Die Bezahlung erfolgt in Deutsche Mark.

Die zum Verkauf angefallenen Mengen werden nach Lieferung durch die Sowjetische Armee und Überprüfung der Qualität seitens des Käufers sofort in bar/Bankscheck bezahlt.

SCHIEDSGERICHT

Jede aus der Auslegung oder Erfüllung dieses Vertrages, seiner Beilagen oder auf dessen Grund erstellten Akten, einschließlich der zusätzlichen Abmachungen entstandene Streitigkeit wird gütlich beigelegt.

Sollten jedoch die Partner keine Einigung erzielen oder die erzielte Vereinbarung von einem der Partner freiwillig nicht erfüllt werden, wird die Streitfrage dem Schiedsgericht bei der Internationalen Handelskammer in Paris - Frankreich, zur Entscheidung vorgelegt. Zu diesem Zweck ist kein besonders Schiedsabkommen erforderlich.

Das Schiedsgerichtskollegium besteht aus drei (3) Schiedsrichtern, wobei jede Partei das Recht hat, ihren Schiedsrichter nach der Vergleichs- und Schiedsordnung der Internationalen Handelskammer in Paris, Frankreich, zu ernennen. Der Vorsitzende des Schiedsgerichtes wird eine Person dritter Nation sein und wird ebenfalls nach den Bestimmungen der obigen Vergleichs- und Schiedsordnung ernannt.

Die dem Schiedsgericht zur Entscheidung vorgelegten Streitigkeiten werden gemäß dem Wortlaut dieses Vertrages, dessen Beilagen, zusätzlichen Vereinbarungen und gemäß den Bestimmungen des schweizerischen Materialrechtes entschieden, soweit die Vertragsparteien sich im Hinblick auf Art bzw. Qualität des Schwarz- oder Buntmetalls nicht einigen können.

Das Schiedsverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen der

in Paris, Frankreich, und wird in der Sprache, in welcher der Vertrag geschrieben ist, geführt.

Der Ort, an dem das Schiedsgerichtskollegium seine Sitzungen abhalten muß, wird vom Schiedsgericht bei der Internationalen Handelskammer in Paris, Frankreich, bestimmt, damit der Schiedsspruch im Lande des Beklagten Vollstreckbarkeit bekommt.

Der Schiedsspruch des Schiedsgerichtskollegiums ist endgültig, verpflichtend für beide Parteien und unterliegt keiner Berufung.

Johannes F. Seiger
Sealand Trade Corporation
Johannes F. Seiger



Горобунов
= Горобунов
№. 07225
16506

Haupttechnische Verwaltung
d. Außenhandelsministeriums
der UdSSR

Für die Richtigkeit der Übersetzung
Горобунов
Горобунов

NA

Russische Militärs, die mit dem Vertrag insgesamt zu tun hatten

Generaloberst (3-Sterne-General) Burlakow, Oberbefehlshaber der Streitkräfte-West

Generalleutnant (2-Sterne-General) Golowkin, Stellvertreter des Oberbefehlshabers für Bewaffnung

Generalleutnant (2-Sterne-General) Gorbatsjuk, Stellvertreter des Oberbefehlshabers für Rückwärtige Dienste

Generalmajor (1-Sterne-General) Burmistrow, Leiter der Militärischen Verwaltung in Wünsdorf

Suchorukow, Leiter der Verwaltung vom Ministerium für Außenhandel der UdSSR in Wünsdorf

Oberst Derbin, Stellvertreter des Militärleiters der Verwaltung in Wünsdorf

Oberst Reschetilow, Abteilungsleiter in der Militärischen Verwaltung in Wünsdorf

Major Sternewki, Mitarbeiter der Militärischen Verwaltung für Schrott

Oberstleutnant Tschurilow, Mitarbeiter der Militärischen Verwaltung für Dieselmotoren

Kommandant (Oberst) Slesarew, früher in Jüterbog, heute in Eberswalde-Finow

Oberstleutnant Tolstunow (Spannemann), Stellvertreter des Kommandanten für Bewaffnung

Oberst Tschernych, Kommandeur des Panzerwerkes

Oberstleutnant Barkowski, Stellvertreter des Kommandeurs des Panzerwerkes (Verbindungsperson)

Oberstleutnant Marketschko, Hauptingenieur im Panzerwerk

Oberst Proskurjakow, Kommandeur in Altes Lager

Oberstleutnant Sysojew, Hauptingenieur in Altes Lager

Keule - altruss. BULAWA

- alte Waffe, bestehend aus Stab und am Ende ein runder Kopf aus Stein oder Metall
- Länge zwischen 0,5 u. 0,6 m
- bekannt seit dem Neolithikum (jüngere Steinzeit)
- war verbreitet in Ländern des altertüml. Ostens u. im Mittelalter
- in der Türkei, Polen, Ukraine u.a. Ländern bis zum 19.Jh. Symbol der Macht und der Würde





